

Pressemitteilung

Nr.: 080/2023

Potsdam, 7. März 2023

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Ministerin Nonnemacher zum Frauentag: Einsatz für Gleichstellung in Krisenzeiten wichtiger denn je

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März erklärt Brandenburgs Frauenministerin Ursula Nonnemacher:

„In Zeiten anhaltend hoher Inflation, rasant gestiegener Strom-, Energie- und ganz allgemein Lebenshaltungskosten ist der **Einsatz für eine echte Gleichstellung von Frauen und Männern** heute wichtiger denn je. Frauen sind öfter sozial und wirtschaftlich benachteiligt. Fast ein Drittel aller sozialversicherungspflichtig in Vollzeit beschäftigten Brandenburgerinnen bekommen lediglich einen Verdienst unterhalb oder im Bereich der Armutsgrenze. Frauen arbeiten häufiger in Teilzeit oder in nicht-tarifgebundenen Jobs, sodass sie von betrieblichen Aufstockungen von Entgeltersatzleistungen kaum profitieren. Frauen, besonders alleinerziehende, sind **von den allgemeinen Kostensteigerungen besonders stark betroffen**. Diese Zustände gefährden den sozialen Frieden in unserem Land und müssen dringend geändert werden! Der Kampf für die finanzielle Unabhängigkeit der Frauen bleibt ebenso wie der Kampf für die **gleichberechtigte Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen** ein zentrales Ziel. Jeder Frau muss das Recht auf Selbstbestimmung, ein Leben frei von Gewalt, gleiche Rechte im Arbeitsleben sowie bei der Verteilung von Macht und Verantwortung zustehen. Auch unbezahlte Sorgearbeit muss endlich fair verteilt werden.“



Noch immer sind **Frauen in Brandenburgs Politik deutlich unterrepräsentiert**. So beträgt ihr Anteil im Landtag lediglich 31,8 Prozent, in den Kreistagen und Stadtverordnetenversammlungen liegt er mit 28,4 Prozent sogar noch niedriger. Bei den Hauptverwaltungsbeamten:innen im Land macht der Frauenanteil nur elf Prozent aus, bei den Bürgermeister:innen sind es 20 Prozent. Das Frauen- und Gleichstellungsministerium unterstützt **verschiedene Projekte und Programme zur Steigerung des Frauenanteils**, zum Beispiel die Fachstelle Parität, die lokale Netzwerke initiiert und Vernetzungsveranstaltungen organisiert.

Ein Zeichen für Gleichstellung setzen aktuell auch die **33. Brandenburgischen Frauenwochen** mit zahlreichen Veranstaltungen wie Diskussions- und Gesprächsrunden, Workshops und Informationsveranstaltungen, Ausstellungen, Theateraufführungen und Lesungen im ganzen Land: [Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V. » 2023 – Bei uns doch nicht! \(frauenpolitischer-rat.de\)](https://frauenpolitischer-rat-land-brandenburg.e.v.)

